

A Court of Mist and Fury

by Sarah J. Maas · Language: DE

Summary by booksummaryai.com —

<https://booksummaryai.com/country/de/a-court-of-mist-and-fury-zusammenfassung>

Summary

In 60 Sekunden

Feyre Archeron, inzwischen High Fae, ertrinkt im Spring Court als Tamlins Verlobte und Gefangene. Rhysand ruft einen Pakt ein und zerzt sie an den Night Court, wo sie lernt zu kämpfen, zu lesen und die Kräfte aller sieben High Lords zu führen. Eine Spionagemission am Spring Court wird zur Rettungsmission, als ihre Schwestern in den Cauldron geworfen werden. Feyre legt ihre Maske ab, winnowt ihre Schwestern in Sicherheit und erklärt sich zur High Lady des Night Court.

Warum es sich lohnt

Dies ist das Buch, das eine Rettungsfantasie in eine Geschichte über Zustimmung, Selbstbestimmung und den Wiederaufbau eines Selbst nach einem Trauma verwandelt. Feyre hört auf, ein Preis zu sein, und wird zur Macht. Leser, die die Romantik des ersten Buches geliebt haben, bekommen eine tiefere, düstere Liebesgeschichte; Leser, die Tamlins Kontrolle verabscheuten, bekommen Genugtuung. Es ist für alle, die Fantasy wollen, in der die Heilung der Heldin genauso viel zählt wie der Krieg.

Die Handlung

Der Käfig aus Rosen

Feyre schreit aus Alpträumen von Unter dem Berg auf, in einem Herrenhaus aus rosenbewachsenem Stein, und Tamlin hält sie, weigert sich aber, über das zu sprechen, was ihnen beiden widerfahren ist. Die Hochzeitsvorbereitungen verschlingen sie vollends, als Ianthe, eine Priesterin mit einer Kapuze aus blassblauem Stoff, ankommt, um die Zeremonie zu orchestrieren. Feyre erstickt. Am Hochzeitstag, gekleidet in weiße Seide und Perlenketten, kann sie ihre Füße nicht den Gang hinunter bewegen und bittet still jemanden, sie zu retten. Rhysand erscheint am Ende der Zeremonie: 'Hallo, Feyre, meine Liebe.' Er beruft sich auf den Pakt, den sie Unter dem Berg geschlossen hat – eine Woche pro Monat am Hof der Nacht. Tamlin greift mit Klauen und Magie an, aber Rhysand winnowt Feyre fort zu einem mondbeschiedenen Palast, der in einen Berg gehauen ist. Dort zeigt er ihr die Gehauene Stadt und stellt sie als seine Hure seinem Verwalter Keir vor, während sie ein durchscheinendes Kleid trägt und Feenwein trinkt, der sie willfährig macht. Dann enthüllt er die Inszenierung: Die Grausamkeit war Theater. Er bringt sie nach Velaris, der verborgenen Stadt der Künstler und des Sternenlichts, und sagt: 'Das

ist mein Zuhause. Der Hof der Träume.' Im Haus des Windes trifft sie seinen inneren Kreis: Morrigan mit ihrem goldenen Haar, den tätowierten Illyrianer-Krieger Cassian, den Schattensänger Azriel mit vernarbten Händen, und Amren, ein kleines Wesen mit Silberaugen, das Blut trinkt. Rhysand erklärt, dass er der Hohe Herr ist, dass Velaris fünftausend Jahre lang verborgen war, um es vor Amarantha zu schützen, und sagt Feyre, dass sie frei ist. Sie beginnt, ihr Geistesschild unter seiner Anleitung zu trainieren.

Das Haus des Windes

Feyre kehrt nach ihrer ersten Woche fort an den Frühlingshof zurück, und Tamlin sperrt sie zu ihrer Sicherheit im Herrenhaus ein. Ihre untrainierte Magie zersplittert die Fenster in einer Panikattacke. Rhysand spürt ihre Angst durch die Bindung und schickt Morrigan, die sie zurück nach Velaris winnowt, wo Rhysand ihr sagt: 'Du gehörst niemandem.' Das Training beginnt im Ernst. Cassian unterzieht sie im Haus des Windes dem Illyrianer-Kampfstil; sie ringt mit körperlicher Schwäche, besteht aber darauf zu lernen, und er sagt ihr: 'Du bist keine Sterbliche mehr. Du bist eine Fae. Benimm dich danach.' In der Bibliothek bringt Rhysand ihr Lesen und Schreiben bei. Sie schreibt zum ersten Mal ihren Namen, und er gesteht, dass er wusste, dass sie Analphabetin war, als sie die Inschrift Unter dem Berg nicht lesen konnte. Feyre entdeckt, dass sie die Kraft aller sieben Hohen Herren in sich trägt, weil sie Erschaffen wurde – Gestaltwandlung, Heilung und ein Körnchen von Rhysands eigener Dunkelheit. Rhysand bringt sie zur Hütte der Weberin im Mittelland, einem uralten Todesgott in einem Umhang aus Menschenhaut, um den Ring ihrer Mutter als Test ihrer Heimlichkeit zu holen, während die Weberin 'Was für herrliches Fleisch' singt. Sie reisen an den Sommerhof, um das Buch der Atemzüge zu holen, ein beseeltes Zauberbuch; der junge Hohe Herr Tarquin willigt ein zu helfen, und Feyre stiehlt das Buch aus seiner Privatbibliothek während einer Feier. Das Buch spricht in Rätseln: 'Ungeschaffen und Geschaffen; Geschaffen und Ungeschaffen. Das ist der Zyklus. Das ist der Schlüssel.' Zwei Hälften eines Schlüssels müssen gefunden werden, um den Kessel zu neutralisieren. In einer Hütte in den Illyrianer-Bergen enthüllt Rhysand die Gefährtenbindung: 'Du bist meine Gefährtin, Feyre.' Er hat es seit Unter dem Berg gewusst, aber geschwiegen, um ihr die Wahl zu lassen. Feyre nimmt an – sie bietet ihm Nahrung an, das Fae-Ritual – und sagt: 'Du bist mein.' Er antwortet: 'Ich bin dein, und du bist mein.'

Die Spionin am Frühlingshof

Feyre kehrt als Spionin an den Frühlingshof zurück und spielt die gebrochene, kontrollierte Marionette Rhysands. Mit ihren Daemati-Kräften pflanzt sie Tamlins Wachen falsche Erinnerungen ein und erfährt, dass der König von Hybern sich mit Tamlin verbündet hat. Der König nutzt den Kessel, um die Mauer zwischen der Menschen- und der Fae-Welt zu zerschmettern, zwingt dann Feyres Schwestern, Nesta und Elain, in den Kessel und macht sie gegen ihren Willen zu Hohen Fae. Elain tritt als Seherin hervor; Nesta tritt mit einem Schrei hervor, der den Steinboden zerspringen lässt, zeigt auf den König und schwört: 'Dafür werde ich dich töten.' Lucien spürt, wie die Gefährtenbindung mit Elain einrastet, und flüstert: 'Sie ist meine Gefährtin', während Elain ihn mit leeren, unsehenden Augen anstarrt. Feyre fallen lässt die

Maske und greift die Truppen des Königs mit ihrer vollen Macht an, winnowt ihre Schwestern und den inneren Kreis in Sicherheit und lässt Tamlin und den Frühlingshof hinter sich.

Hohe Herrin

Rhysand und Feyre kehren nach Velaris zurück und finden die Stadt unter Angriff von Hyberns Truppen. Cassian ist schwer verwundet, und der Regenbogen, das Künstlerviertel, liegt in Trümmern. Aus den Trümmern festigen Feyre und Rhysand ihre Bindung als Hoher Herr und Hohe Herrin. Feyre erklärt: 'Ich bin die Hohe Herrin des Hofes der Nacht', und der innere Kreis kniet vor ihr in den Trümmern von Velaris.

Figuren

- Feyre Archeron: Einst sterbliche Jägerin, heute Hohe Fae mit den Kräften aller sieben Hohen Herren. Sie wandelt sich von Tamlins eingesperrter Verlobten zu Rhysands Gefährtin und Hoher Lady des Nachtgerichts und lernt kämpfen, lesen und herrschen.
- Rhysand: Hoher Herr des Nachtgerichts, der eine grausame Fassade wahrt, um Velaris zu schützen. Er ruft Feyres Pakt ein, trainiert ihre Geistabschirmung und enthüllt die Gefährtenbindung, die er seit Unter dem Berg verborgen hat.
- Tamlin: Hoher Herr des Frühlingsgerichts und Feyres Verlobter. Sein überbehütendes Verhalten schlägt um, bis er Feyre im Herrenhaus einsperrt, und er verbündet sich mit dem König von Hybern.
- Mor (Morrigan): Rhysands goldhaarige Cousine und das erste Mitglied des Inneren Kreises, dem Feyre vertraut. Sie rettet Feyre aus dem Frühlingsgericht, nachdem Rhysand ihre Angst über die Bindung gespürt hat.
- Cassian: Tätowierter Illyrianer-Krieger, der Feyre im illyrischen Kampfstil ausbildet. Er wird bei der Verteidigung Velaris' gegen Hyberns Angriff schwer verwundet.
- Azriel: Der Schattensänger mit vernarbten Händen.
- Amren: Ein kleines Wesen mit Silberaugen, das Blut trinkt.
- Nesta: Feyres Schwester, im Kessel gegen ihren Willen zur Hohen Fae gemacht. Sie tritt mit einem Schrei hervor, der Stein sprengt, und mit dem Gelöbnis, den König von Hybern zu töten.
- Elain: Feyres Schwester, vom Kessel zur Seherin gemacht. Die Gefährtenbindung schnappt zu Lucien, den sie mit leerem, blindem Blick betrachtet.
- Lucien: Tamlins Bote. Er erkennt nach ihrer Verwandlung, dass Elain seine Gefährtin ist.
- Ianthe: Eine Hohe-Fae-Priesterin mit kapuzenfarbenem... nein: mit bläulichblauem Kapuzenumhang, die am Frühlingsgericht eintrifft, um Feyre und Tamlins Hochzeit zu planen.

- Tarquin: Der junge Hohe Herr des Sommergerichts, der Rhysand und Feyre zu helfen verspricht – dann wird ihm das Buch der Atemzüge während einer Feier aus seiner Privatbibliothek gestohlen.
- Keir: Rhysands Verwalter in der Gehauenen Stadt, wo Feyre als seine Hure vorgestellt wird.
- The Weaver: Eine uralte Todesgöttin, die einen Umhang aus Menschenhaut trägt. Feyre holt ihren Ring ihrer Mutter aus der Hütte als Test ihrer Heimlichkeit.

Themen

Zustimmung und Kontrolle: Tamlin sperrt Feyre im Herrenhaus ein, angeblich zu ihrer Sicherheit, und Ianthe plant ihre Hochzeit bis hin zu den Perlen auf ihrem Kleid; Rhysand präsentiert sie in der Hewn City als seine Hure, dann gibt er zu, dass es nur eine Inszenierung war, und sagt ihr, sie könne Velaris nach Belieben erkunden. Das Buch fragt immer wieder, wem Feyres Entscheidungen gehören – ihrem Verlobten, ihrem Pakt, ihrem Gefährten oder ihr selbst. Rhysands Geheimnis um die Gefährtenbindung ist die Antwort: Er wusste es seit Under the Mountain und verschwieg es, damit sie selbst wählen konnte. Der Kern ist: Liebe ohne die Freiheit, Nein zu sagen, ist nur ein schönerer Käfig.

Wiederaufbau nach Traumata: Feyre schreit aus Alpträumen von Under the Mountain auf, und Tamlin hält sie, weigert sich aber, über das Geschehene zu sprechen. Heilung beginnt erst, wenn jemand die Wunde beim Namen nennt: Rhysand trainiert ihre Geistabschirmung, bringt ihr Lesen und Schreiben bei, und Cassian unterrichtet sie im illyrischen Kampfstil. Jede Fähigkeit ist ein Ziegel aus dem Gefängnis – zum ersten Mal ihren eigenen Namen zu schreiben ist so radikal wie mit unkontrollierter Magie Fenster zu zerschmettern. Das Buch argumentiert, dass Genesung nicht bedeutet, auf Trost zu warten, sondern zu trainieren, schlecht und stur, bis die Kraft zurückkehrt.

Die Masken, die wir tragen: Rhysands Grausamkeit in der Hewn City ist eine Inszenierung, um seinen Ruf als Tyrann aufrechtzuerhalten; Feyres Zerbrochenheit im Spring Court ist die Tarnung einer Spionin, komplett mit falschen Erinnerungen, die sie Tamlins Wachen mit ihren Daemati-Kräften einpflanzt. Beide Masken haben ihren Preis – Rhysand lässt sein Volk das Schlimmste glauben, Feyre lässt Tamlin glauben, sie sei am Ende. Das Buch behandelt die Inszenierung als Waffe und Last: Dieselbe Fähigkeit, die ihre Schwestern rettet, ist die, durch die sie getäuscht werden konnte. Der Kern ist: Eine Maske ist nur dann ehrlich, wenn du selbst entscheidest, wer sehen darf, wie du sie abnimmst.

Schwestern und gewählte Familie: Nesta und Elain werden gegen ihren Willen in den Kessel gezwungen und Made, sie tauchen beschädigt und gefährlich auf – Elain als Seherin mit leeren Augen, Nesta als ein Schrei, der Stein sprengt. Feyres Reaktion definiert sie: Sie bricht ihre Tarnung und greift die Truppen des Königs an, gewinnt ihre Schwestern und den Inner Circle in Sicherheit und lässt Tamlin und den Spring Court zurück. Der Inner Circle – Mor, Cassian, Azriel, Amren – zeigt die andere Art von Familie, die, mit der man in Trümmern kniet. Blutsbande sind

keine automatische Loyalität; die Familien dieses Buchs entstehen durch Rettung, Training und gemeinsame Trümmer.

Macht und ihr Preis: Feyre trägt die Kraft aller sieben High Lords – Gestaltwandlung, Heilung, einen Kern von Rhysands Dunkelheit –, doch jeder Gewinn hat seinen Preis: Das Book of Breathings verlangt, zwei Hälften eines Schlüssels zu finden, um den Kessel zu neutralisieren, Velaris' fünftausend Jahre Verborgenheit enden in einem Angriff, der den Rainbow verwüstet, und Cassian wird schwer verwundet. Selbst die Gefährtenbindung, das große Geschenk des Buchs, kommt mit dem Gewicht von Rhysand Jahren des Schweigens. Das Buch beharrt darauf, dass Macht kein Preis ist, sondern eine Reihe von Entscheidungen, die jeweils mit etwas bezahlt werden, das du liebst.

Symbole

- Das rosenbewachsene Herrenhaus: Das Herrenhaus des Frühlingsgerichts aus rosenbewachsenem Stein sieht aus wie eine Romanze – Rosen, Hochzeiten, Seide –, während es in Wahrheit eine Gefängniszelle ist. Seine zersplitterten Fenster markieren den Moment, in dem Feyres ungeschulte Magie und ihre Panikattacke die Schönheit durchbrechen. Es steht für Liebe, die in Besitz umschlägt.
- Der Kessel: Der Kessel Macht und Entmachtet: Der König von Hybern nutzt ihn, um die Mauer zwischen den Reichen zu zerschmettern, und zwingt Nesta und Elain gegen ihren Willen in neue Fae-Körper. Er ist Schöpfung ohne Zustimmung, das dunkelste Magie des Buches und das, wogegen der rätselhafte Schlüssel des Buchs der Atemzüge existiert.
- Das Buch der Atemzüge: Ein beseeltes Zauberbuch, das in Rätseln spricht – 'Entmachtet und Gemacht; Gemacht und Entmachtet' – und einem Verbündeten gestohlen wird. Es steht für Wissen, das lebendig und kostspielig ist: Die Wahrheit über den Kessel kann nur genommen, nie geschenkt werden.
- Der Regenbogen: Velaris' Künstlerviertel, das sichtbare Herz der verborgenen Stadt aus Sternenlicht. Seine Ruinen nach Hyberns Angriff zeigen, was fünf Jahrtausende Schutz nicht verhindern konnten – und was Feyre als Hohe Lady wiederaufbauen soll.
- Die Gefährtenbindung: Die Fae-Bindung, die Rhysand seit Unter dem Berg geheim hielt, damit Feyre wählen konnte. In einer Hütte in den Illyrianer-Bergen mit dargebotener Nahrung angenommen, wird sie zum Liebesmodell der Geschichte: ein Band, das nur deshalb echt ist, weil es nicht erzwungen wurde.

Das Ende erklärt

Am Ende erklärt Feyre sich zur High Lady – in Ruinen, und genau diese Platzierung ist das Argument. Sie wird nicht in einem Palast aus Sternenlicht zur High Lady gemacht, sondern in der Trümmerlandschaft des Rainbow, mit Cassian schwer verwundet und dem Künstlerviertel zerstört – Autorität, die durch Verlust verdient wurde, nicht durch Heirat geschenkt. Das Knien

des Inner Circle kehrt das erste Buch um, in dem Feyre eine Sterbliche unter Lords war; jetzt kniet der Inner Circle vor ihr, und der Titel, den sie sich zuspricht, ist einer, den ihr niemand verliehen hat. Manche Leser werden das Ende als romantische Erfüllung lesen, die besiegelte und öffentlich gemachte Gefährtenbindung. Andere werden es als politisch lesen: das Mädchen, das einst Eigentum war – verkauft, eingesperrt, verhandelt –, hält nun einen Thron und eine Stimme in einem Krieg, der gerade erst beginnt. Beide Lesarten funktionieren, weil das Buch seine Länge damit verbracht hat zu beweisen, dass sie weder gerettet noch gewonnen, sondern selbst gemacht ist: jetzt des Lesens mächtig, jetzt trainiert, jetzt auserwählt und wählend. Die Ruinen sind wichtig, weil sie versprechen, dass die Geschichte nicht vorbei ist; die Krone ist wichtig, weil sie ihre ist.

Die besten Zitate

- "Hallo, Feyre, meine Liebe." - Rhysand
- "Du bist niemandes Untertanin." - Rhysand
- "Du bist keine Sterbliche mehr. Du bist eine Fae. Benimm dich auch so." - Cassian
- "Ich bin Hohe Lady des Nachtgerichts." - Feyre

Kritik

Das zentrale Element der Romantik – dass Rhysand seit Under the Mountain von der Gefährtenbindung weiß und sie verbirgt, 'um ihr die Wahl zu lassen' – steht unbeholfen neben den Themen des Buches um Zustimmung; Geheimhaltung ist eine eigene Form von Kontrolle, und der Text setzt sich damit nie vollständig auseinander. Tamlin's Bogen verflacht vom verwundeten Partner zum Missbraucher mit kaum Innenleben, was seinen Fall eher wie eine Konstruktion wirken lässt als wie eine Tragödie. Der Coup gegen den Summer Court kostet Tarquin eine Allianz, um die das Buch kaum trauert. Und das Tempo hängt in der Mitte durch, wo Trainingsmontagen und Bibliothekslektionen sich dehnen, während der Krieg wartet.

In einem Satz

Das Mädchen, das aus einem Käfig gerettet wurde, begreift, dass es nie dazu bestimmt war, irgendjemandes Preis zu sein – es war dazu bestimmt, High Lady zu sein.

Für wen sich das Buch eignet

Leser, die A Court of Thorns and Roses beendet haben und wissen müssen, wie es nach der Hochzeit weitergeht. Und alle, die Fantasy-Romance wollen, in der die Selbstbestimmung, die Heilung und die Macht der Heldin die eigentliche Handlung sind.